WIRTSCHAFT

gewerbe st.gallen

Nr. 5 | Mai 2019 St.Gallische Gewerbezeitung | www.gsgv.ch

04 130. Delegiertenversammlung des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV)

09 Frühjahrsversammlung des KSKB

11 GV Swissmechanic Sektion St.Gallen-Appenzell

OSTSCHWEIZ DRUCK

Hofstetstrasse 14 • 9300 Wittenbach • ostschweizdruck.ch

Herausforderung angenommen.

THOMANN
NUTZFAHRZEUGE AG
SCHMERIKON · CHUR · FRAUENFELD · ARBON

Ihr Gas(t)geber für Wartung und Verkauf von Lastwagen, Omnibussen, Transportern

TOP
Ausbildungsbetrieb

RENAULT TRUCKS · VOLVO · Mercedes-Benz · SETRA · OMNIplus · VANHOOL · MAN | BusTopService · FUSO

SCHMERIKON: Verkauf & Service Renault Trucks. Service Volvo Trucks, VanHool, Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge & Setra Omnibusse, Unimog, OMNIplus, MAN BusTopService, FUSO.
CHUR: Verkauf & Service Renault Trucks, Verkauf & Service Volvo Trucks, Service Volvo Bus, Service VanHool. **FRAUENFELD, ARBON:** Verkauf & Service Renault Trucks, Service VanHool.

Andreas Hartmann
Präsident Kantonaler
Gewerbeverband St.Gallen (KGV)

Wirtschaftsorientierter Klimaschutz!

Liebe Gewerblerinnen und Gewerbler

Die öffentliche Meinung zu den Schülerstreiks für das Klima geht auseinander. Unterstützer sind erfreut, dass eine vermeintlich apolitische Jugend, der die Anzahl Megapixel auf dem Smartphone wichtiger als die Weltpolitik, wieder für ein Anliegen auf die Strasse zieht. Kritiker hingegen stören sich nicht nur daran, dass das Engagement in der Schulzeit stattfindet. Sie glauben auch eine gewisse Doppelmoral zu entdecken. So jetten viele Gymnasiasten in den Ferien recht unverkrampft um den Globus. Die jugendlichen Klima-Rebellen glauben, dass nur ein völlig anderes Wirtschaftssystem die Erderwärmung bremsen kann.
Der geforderte ökologische Totalumbau der Wirtschaft brächte erhebliche Arbeitsplatzverluste mit sich. Niemand will in der Schweiz auf den erworbenen Wohlstand verzichten und der ist ohne prosperierende Wirtschaft nicht zu haben. Die Begeisterung moderner Klimakreuzzüge ist keine Alternative zu einer pragmatischen Politik, die auf schweizerische, gar europäische Alleingänge verzichtet und stattdessen auf global verbindliche Normen setzt. Das ist natürlich mühsam und nicht halb so faszinierend wie demonstrativ Weltuntergangsszenarien heraufzubeschwören.
Noch erreichen wir die Klimaziele nicht, zu denen sich die Schweiz verpflichtet hat. Der Schweizerische Gewerbeverband sgv hat deshalb mit der Strategie 2018 – 2022 auch Ziele zur Energie- und Klimapolitik verabschiedet. Durch die Erhöhung der Effizienz in den vier Bereichen Energie, Klima, Umwelt und Ressourcen können wichtige wirtschaftspolitische Impulse gesetzt werden. Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung schaffen die Voraussetzungen dazu und garantieren Wertschöpfung und Arbeitsplätze. Das Gewerbe lehnt Subventionen, Lenkungsabgaben und verzerrende Regulierungen ab. Kluge Anreizmechanismen wie Steuerbefreiungen oder die steuerliche Absetzbarkeit von Investitionen in die Ressourcen- und Energieeffizienz sind dagegen denkbare Optionen. Bei der Energie fordert das Gewerbe die garantierte Versorgungssicherheit. Immer wieder unerwartet auftretende Stromausfälle mit all ihren Unwägbarkeiten wären für die Wirtschaft katastrophal. Wir müssen in die Stromnetze und Speicher investieren und Forschung sowie Produktion im Bereich der Solar- und Windenergie forcieren, eine Sparte, die weltweit seit Jahren Wachstumsraten im zweistelligen Prozentbereich zeigt. Das Gewerbe setzt sich für ein differenziertes und wirkungsorientiertes CO_2-Gesetz ein, das namentlich nationale und internationale Kooperations- und Kompensationsmechanismen vorsieht. Es nützt nichts, wenn wir in der Schweiz als klimapolitische Musterknaben dastehen, dabei unsere Wirtschaft abwürgen und das Ausland munter weiter CO_2 produziert. Verkehr und Transport müssen effizient gestaltet werden. Wir fordern deshalb eine konsequente Engpassbeseitigung. Stau an allen Orten ist weder wirtschafts- noch klimafreundlich.
Zur Erreichung der Klimaziele lehnt das Gewerbe alle Massnahmen ab, welche die Wirtschaftstätigkeit und die Produktivität einschränken. Klimaschutz ist wichtig und betrifft uns und die kommenden Generationen zentral. Gerade deshalb braucht es vernünftige, anreizbasierte und wirtschaftsverträgliche Massnahmen, wenn wir in diesem Bereich nachhaltige Erfolge erzielen wollen.

Freundliche Grüsse

Hartmann

Andreas Hartmann

Für mehr St.Gallen

Die Delegierten des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV) trafen sich zur 130. Delegiertenversammlung in Abtwil. Der Präsident Andreas Hartmann unterstrich die Wichtigkeit des grössten KMU-Netzwerkes im Kanton St.Gallen. Im Herbst 2019 finden die Stände- und Nationalratswahlen statt. Um die Zukunft für das St.Galler Gewerbe zu prägen ist es wichtig, dass Gewerblerinnen und Gewerbler aktiv in der Politik Stellung beziehen. Die zwölf Kandidatinnen und Kadidaten für die Nationalratswahlen stellten sich den Delegierten vor. Die statutarischen Geschäfte wurden einstimmig gutgeheissen.

Die Delegiertenversammlung des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV) gehört zu den wichtigsten Anlässen der Gewerblerinnen und Gewerbler. So trafen sich über 200 Gäste und Delegierte aus Politik und Gewerbe in Abtwil zur 130. Delegiertenversammlung des grössten Arbeitgeberverbandes des Kantons St.Gallen. Regierungspräsident Stefan Kölliker überbrachte die Grussworte der Regierung und zeigte die Bedeutung der KMUs im Kanton auf. Präsident Andreas Hartmann eröffnete die Versammlung und hielt die Gewerbesicht auf die aktuelle Klimathematik fest: «Durch die Erhöhung der Effizienz in den vier Bereichen Energie, Klima, Umwelt und Ressourcen können wichtige wirtschaftspolitische Impulse gesetzt werden. Das Gewerbe lehnt Subventionen, Lenkungsabgaben und verzerrende Regulierungen ab. Kluge Anreizmechanismen wie Steuerbefreiungen oder die steuerliche Absetzbarkeit von Investitionen in die Ressourcen- und Energieeffizienz sind denkbare Optionen». Der Kantonale Gewerbeverband St.Gallen (KGV) nimmt die Herausforderung an und setzt sich aktiv für wirtschaftsfreundliche Lösungen in einer zukunftsorientierten Klimapolitik ein.

02

04

Das Wahlkarussell dreht sich

Der Kantonale Gewerbeverband St.Gallen (KGV) präsentierte in einer spannenden Gesprächsrunde die Kandidatinnen und Kandidaten der Nationalratswahlen im Herbst. Von den Kandidierenden wird neben der obligatorischen Mitgliedschaft ein gewerblicher Hintergrund und ein klares Bekenntnis zu gewerblichen Anliegen erwartet. Es gibt viele wirtschaftsfreundliche Politiker, aber zu wenig echte Unternehmer in der Politik. Unternehmer müssen am Ende des Monats die Löhne ihrer Leute zahlen, sie stehen jeden Tag unter Druck, spüren die soziale Verantwortung. Solche Politiker wissen, dass man jeden Franken, den man ausgibt, zuerst verdienen muss. Die Stimme des Gewerbes muss vertreten werden. Übernehmen nicht die

in Bern

01 Regierungspräsident Stefan Kölliker. **02** Gewerblerinnen und Gewerbler unter sich. **03** Teile der Nationalratskandidatinnen und - Kandidaten 2019. **04** Die 130. Delegiertenversammlung des KGV fand in Abtwil statt. **05** IHK Präsident Roland Ledergerber und Ehrenmitglied Niklaus Sutter.

01

02

03

04

05

07

Die Kandidaten im Überblick

Christoph Bärlocher, Bauunternehmer, Eggersriet, CVP, neu
Stefan Britschgi, Gemüseproduzent und Unternehmer, Diepoldsau, FDP, neu
Roland Rino Büchel, Unternehmer, Oberriet, SVP, bisher
Marcel Dobler, Unternehmer, Rapperswil-Jona, FDP, bisher
Patrick Dürr, Finanzberater, Widnau, CVP, neu
Walter Gartmann, Unternehmer, Mels, SVP, neu
Michael Götte, Gemeindepräsident, Leiter kant. Politik IHK, Tübach, SVP, neu
Yvonne Keller, Unternehmerin, Oberbüren, FDP, neu
Thomas Müller, Stadtpräsident, Rorschach, SVP, bisher
Nicolo Paganini, Direktor OLMA Messen, St.Gallen, CVP, bisher
Yvonne Suter, Direktorin, Rapperswil-Jona, CVP, neu
Susanne Vincenz-Stauffacher, Rechtsanwältin, Gaiserwald, FDP, neu

Gewerblerinnen und Gewerbler, entscheiden andere. Mit diesen klaren Grundsätzen hat sich der Vorstand des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV) mit den Wahlvorschlägen der Parteien auseinandergesetzt. Ein Vorstandsausschuss hat die Eingaben der Kandidatinnen und Kandidaten gesichtet und die Voraussetzungen überprüft. Dabei spielte auch die Beurteilung der Wahlchancen der Kandidierenden eine Rolle. Der Gesamtvorstand hat nun die vorgeschlagene Liste diskutiert und abschliessend verabschiedet. Die Nomination der Ständeratskandidaten erfolgt nach dem zweiten Wahlgang am 19. Mai 2019.

Text: Simone Zuberbühler, Leiterin Kommunikation
Bilder: Joanna Moehr, www.moehr-fotografie.ch

01 KGV Vize-Präsident Michael Schöbi und Ehrenmitglied Armin Eugster. **02** Regierungspräsident Stefan Kölliker überbrachte die Grussworte des Kantons. **03** Vorstandsmitglied des KGV Christoph Hartmann und HEV-Präsident Dr. Walter Locher. **04** Regierungsrat Beni Würth, Präsident des Bauernverbandes Peter Nüesch, Leiter kant. Politik IHK Michael Götte. **05** stv. Direktor IHK Robert Stadler, Regierungsrat Marc Mächler. **06** Gemeindepräsident von Gaiserwald Boris Tschirky. **07** Der Präsident Andreas Hartmann führte schwungvoll durch die Versammlung.

Anzeige

Spezialgeschäft für Tee
Wir führen über 200 Sorten Tee
Schwarztee, Grüntee, Rooibos,
Früchtetee, Kräutertee

und Kaffee
Sortenrein oder Blends, helle
bis dunkle Röstungen

BAUMGARTNER
SEIT 1799

Multergasse 6 | 9004 St.Gallen
T 071 223 10 35 | baumgartnerkaffee.ch

Fachkräftemangel in gewerblichen Berufen

Der Fachkräftemangel in gewerblichen Berufen nimmt immer weiter zu. Eine Ursache ist der digitale Wandel, welcher viele Berufsbilder markant verändert – damit sind neue Fähigkeiten gefordert. Welchen Zusammenhang hat die Aus- und Weiterbildung mit dem digitalen Wandel und was können Bildungsinstitute tun, um mehr qualifiziertes Personal auszubilden?

Es fehlen Fachkräfte an allen Ecken und Enden: Adäquat ausgebildetes Personal zu finden, wird in gewerblichen Berufen immer schwieriger. Gefragt sind vor allem Mitarbeitende mit spezifischen Fähigkeiten, welche im Zusammenhang mit der Digitalisierung stehen. Damit werden gewisse Qualifikationen immer weniger wichtig, während andere an grosser Bedeutung gewinnen. Von diesem Wandel betroffen sind vor allem technische Berufe, deren Berufsbild sich in den letzten Jahren markant verändert hat.

Das SIU – Schweizerisches Institut für Unternehmerschulung – passt nicht nur ihre Lerninhalte aktuellen Entwicklungen an, sondern hat sich in den letzten Jahren auch intensiv mit den gegebenen Herausforderungen der Arbeitswelt auseinandergesetzt und eine Lösung gefunden: high-voltage-learning®. High-voltage-learning® ist eine neue Form der Stoffvermittlung, die lernwilligen Personen auch bei hoher beruflicher und privater Belastung einen erfolgreichen Abschluss einer Weiterbildung ermöglicht. Damit trägt das SIU massgeblich dazu bei, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Mit high-voltage-learning® verknüpft das SIU die Vorteile aus den verschiedenen Unterrichtsmodellen, um den Teilnehmenden optimale örtliche sowie zeitliche Flexibilität und trotzdem höchste Qualität zu bieten. High-voltage-learning® beinhaltet: Klassischer Präsenzunterricht und virtuelles Klassenzimmer sowie Lernvideos, in denen Teilnehmende und Dozierende an einem beliebigen Ort mit einer Internetverbindung sein können. Erstmals wurde das Unterrichtsmodell bei den Weiterbildungen aus der Elektrobranche vor über einem Jahr erfolgreich umgesetzt. Ab April 2019 wird auch die betriebswirtschaftliche Weiterbildung Fachleute Unternehmensführung KMU erstmals mit high-voltage-learning® durchgeführt.

Arbeiten Sie in einem gewerblichen Beruf, brauchen noch eine betriebswirtschaftliche Weiterbildung, haben aber nicht genug Zeit dafür, um einen ganzen Wochentag in die Schule zu gehen? Dann ist der Lehrgang Fachleute Unternehmensführung KMU mit high-voltage-learning® genau das Richtige für Sie. Jetzt informieren www.siu.ch/fuf oder rufen Sie uns an unter 044 515 72 70.

SIU Schweizerisches Institut für Unternehmerschulung

Frühe Intervention zahlt sich aus

Präsident Ueli Jud informierte an der Frühjahrsversammlung des Kantonalverbandes Steine Kies Beton St.Gallen (KSKB) über die aktuellen Verbandsthemen. Die Überarbeitung des Raumplanungsgesetztes schreitet weiter voran. Die aktive Mitarbeit des Verbandes ist gefordert, damit die Bedürfnisse der Branche möglichst früh berücksichtigt werden können. Tobias Sugg trat infolge einer Umstrukturierung bei seinem Arbeitgeber, Holcim Kies und Beton AG, aus dem Vorstand zurück. Die Mitglieder wählten Niels Albrecht, Regionenleiter Nordost Holcim Kies und Beton AG einstimmig zu seinem Nachfolger. Die statuarischen Geschäfte wurden einstimmig verabschiedet.

Der zweite Richtplan ist in der Umsetzung. Der Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie (FSKB) versucht bereits jetzt im dritten Teil Einfluss zu nehmen. Die frühe Intervention seitens der Verbände hat sich bewährt. Alle vier Teile des Richtplans sollen bis 2021 erledigt sein. Dass dieses Ziel ziemlich hoch gesetzt ist, zeigen die langen Phasen in der Vernehmlassung. Der KSKB wird sich im Sinne der Mitglieder in diesen Themen weiterhin aktiv einbringen. Behörden aber auch die betroffenen Branchen sind schliesslich bei der Festlegung von griffigen und praxistauglichen Konzepten gefordert. Präsident Ueli Jud informierte über seinen Rücktritt im Jahr 2021. Die Suche seiner Nachfolge lief erfolgreich. Marcel Santeler stellt sich für die Wahl als Präsident zur Verfügung. Bis es soweit ist, wird er sukzessive von Ueli Jud in die verschiedenen Geschäfte involviert und eingeführt. Infolge einer Reorganisation innerhalb der Holcim Kies und Beton AG trat Tobias Sugg aus dem Vorstand zurück. Niels Albrecht, Regionenleiter Nordost bei der Holcim Kies und Beton AG, wählte die Versammlung zu seinem Nachfolger. Die Mitglieder verabschiedeten alle statutarischen Geschäfte der Frühjahrsversammlung einstimmig.

Branchenlösung Baustoffrecycling auf Kurs

Franz Damann tritt als Präsident der Branchenlösung Baustoffrecycling zurück. Marcel Santeler tritt in seine Fussstapfen und führt das Vorzeigemodell künftig weiter. Ueli Jud bedankt sich bei Franz Dammann für sein grosses Engagement über all die Jahre. Die Rückmeldungen zeigen, dass sich die Branchenlösung Baustoffrecyling etabliert hat und die Akzeptanz auf den verschiedenen Ebenen sehr gross ist. Die Aufgaben werden gemeinsam mit den Gemeinden und dem Amt für Umwelt zügig angepackt. Zurzeit bestehen 70 technisch einwandfreie Anlagen. Nun gilt es das Recyclingmaterial salonfähig zu machen und die Verwendung besser zu vermarkten. Besonders die Absatzkanäle für Asphalt und Mischbeton müssen weiter ausgebaut werden.

Zu Gast in den Steinbrüchen

Das Projekt «Lernort Kiesgrube» hat sich bewährt. So besuchten an fünf Tagen insgesamt 92 Schulkinder Kiesgruben im Kanton St.Gallen. Aufgrund der kontinuierlichen Nachfrage wird das Projekt auch im 2019 weitergeführt. Am 14. September 2019 laden 17 Steinbrüche in der ganzen Schweiz zum Tag der offenen Steinbrüche. Dort haben Gross und Klein die Möglichkeit einen nicht alltäglichen Einblick in die Welt des Steinbruchs zu erhalten.

Kartellrecht leicht gemacht?

Im Anschluss an die Frühjahrsversammlung referierte Dr. iur. Jürg Bickel, Sekretariat Wettbewerbskommission WEKO, über die Bedeutung des Kartellrechts in der Bau- und Baustoffbranche. Er zeigte die Hintergründe des Kartellrechts auf. So erhielten die Mitglieder transparenten Einblick in das Schaffen der WEKO. Die jüngst in den Medien veröffentlichten Fälle aus dem Engadin und der Stadt Bern beleuchtete er besonders.

Text und Bild: Simone Zuberbühler, Leiterin Kommunikation

Präsident Ueli Jud begrüsste zur Frühjahrsversammlung des KSKB.

Operativ gut unterwegs, Gesamtergebnis trotzdem negativ

Am Donnerstag, 25. April 2019, fand im Theater Casino Zug die 86. Generalversammlung der Bürgschaftsgenossenschaft BG OST-SÜD statt. Mehr bewilligte Gesuche, eine höhere Bürgschaftslimite sowie die Entwicklungen an den Finanzmärkten waren drei zentrale Themen.

BG OST-SÜD
Bürgschaftsgenossenschaft für KMU

Daniel Schwander

Falkensteinstrasse 54
CH-9006 St. Gallen
071 242 00 60

www.bgost.ch

Kennzahlen (in CHF 1000)	2018	2017	Veränderung
Ertrags- / Aufwandüberschuss	-436	6343	-6779
Ausschüttung	19	57	-38
Rückstellung Bürgschaftsrisiken	8300	8300	0
Eigenkapital	21 578	22 043	-465
Bürgschaftsverluste	594	415	179
Wiedereingänge	146	39	107
Bürgschaftsverpflichtungen	79 247	77 337	1910
Anzahl behandelte Gesuche	194	214	-11
Anzahl bewilligte Gesuche	102	95	7
Bewilligungsquote in %	53	44	9

BG OST-SÜD, Bürgschaftsgenossenschaft für KMU, unterstützt – in Zusammenarbeit mit Banken – KMU bei Finanzierungsanfragen, indem sie Solidarbürgschaften gewährt. Es handelt sich dabei immer um eine Ergänzungsfinanzierung.

Das operative Kerngeschäft sei im Berichtsjahr positiv verlaufen, sagte Verwaltungsratspräsident Peter Schütz anlässlich der Generalversammlung, «trotzdem sind wir mit dem Gesamtergebnis nicht zufrieden.» Gemeint ist die negative Entwicklung der Vermögensanlagen, die auf hohe Verluste an der Börse zurückzuführen sind. Die Details dazu führte Daniel Schwander auf, der sein erstes Jahr als neuer Geschäftsführer «als eines der spannendsten in meiner beruflichen Karriere» beschreibt. Neben dem Tagesgeschäft mit neuen, alten, geänderten und honorierten Bürgschaften waren insbesondere personelle Themen sowie die Einführung einer neuen Software, die Erneuerung des Zusammenarbeitsvertrags mit dem SECO und das revidierte Bundesgesetz, das der Geschäftstätigkeit von BG OST-SÜD zugrunde liegt, zentral. Letzteres hat zur Folge, dass die Bürgschaftslimite von bisher CHF 500 000 auf CHF 1 Mio. erhöht wird.

Durchwegs positiv war die Übergabe des langjährigen Geschäftsführers Norbert Hug an seinen Nachfolger Daniel Schwander. «Die beiden haben es verstanden, bei der Ablösung die Interessen der BG OST-SÜD in den Vordergrund zu stellen», betont Schütz. Und genau darum gehe es. Die BG OST-SÜD hat eine Wachstumsstrategie verabschiedet, bleibt dabei aber ihrem klaren Ziel, einen wertvollen Beitrag für die Wirtschaft zu leisten, treu. Dies gelinge nur in guter und kooperativer Zusammenarbeit mit Projektpartnern. Diese soll entsprechend gestärkt und weiter ausgebaut werden.

102 bewilligte Gesuche

2018 wurden insgesamt 194 Gesuche mit einer Antragssumme von knapp CHF 48 Mio. an die Bürgschaftsgenossenschaft gestellt; 102 wurden bewilligt. Das sind sieben mehr als im Vorjahr. Mehr als die Hälfte der Neubürgschaften betreffen die Unterstützung von Betrieben mit Betriebsmitteln; dieser Bereich hat gegenüber dem Vorjahr nochmals stark zugenommen. Zurückgegangen sind die Unterstützung für Jungunternehmer- und Nachfolgeprojekte sowie Investitions- und Wachstumsfinanzierungen.

Die Bewilligungen ermöglichten zusammen mit den bürgenfreien Kreditzusagen und den von den Bürgschaftsnehmern eingesetzten Mitteln ein Investitionsvolumen von rund CHF 147 Mio. Die Bürgschaftsverpflichtungen lagen per Bilanzstichtag bei CHF 79,2 Mio., verteilt auf 513 Kundenpositionen. Die durchschnittlich verbürgte Summe pro Anliegen liegt mit knapp CHF 250 000 deutlich höher als in den Vorjahren.

BG OST
CF SUD
Bürgschaftsgenossenschaft für KMU
Cooperativa di fideiussione per PMI

Hanspeter Scheu tritt als Präsident zurück

Die Generalversammlung der Swissmechanic Sektion St.Gallen-Appenzell hatte es in sich. Mit den Gesamterneuerungswahlen, den Statutenänderungen und dem Rücktritt des Präsidenten standen gleichen mehrere wichtige Geschäfte an. Hanspeter Scheu trat nach 14 Jahren von seinem Amt als Präsident zurück. Sein Schaffen wurde mit der Wahl zum Ehrenpräsidenten gewürdigt. Die Versammlung wählte Kurt Graber einstimmig als neuen Präsidenten. Alle statutarischen Geschäfte wurden einstimmig gutgeheissen.

Präsident Kurt Graber, Ehrenpräsident Hanspeter Scheu, Präsident der Kurskommission Roger Sewer.

Hanspeter Scheu trat nach über 14 Jahren als Präsident der Swissmechanic Sektion St.Gallen-Appenzell von seinem Amt zurück. Mit viel Leidenschaft und grossem Engagement hat er die Entwicklung von Swissmechanic auch auf nationaler Ebene geprägt und etliche Lernende auf ihrem Weg zur Fachkraft begleitet. Die Mitglieder verdankten diesen Einsatz mit der Wahl zum Ehrenpräsidenten. Kurt Graber wurde einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt. Der Rheintaler hat in seinem Betrieb die Nachfolge geregelt und somit den nötigen Freiraum das Präsidialamt zu übernehmen. Sein Ziel ist es die berufliche Grundbildung weiter zu stärken: «Jede Fachkraft, welche in den KMU's benötigt wird, beginnt mit einer beruflichen Grundbildung. Deshalb ist es zentral hier anzusetzen und einen besonderen Effort zu leisten». Aus dem Vorstand traten Willi Frehner und Franz Marthy zurück. Letzterer wurde für seinen besonderen Einsatz als Präsident der Kurskommission zum Ehrenmitglied ernannt. Roger Sewer – bereits seit vier Jahren im Vorstand – wurde von der Versammlung als neuer Präsident der Kurskomission gewählt. Für die beiden zurücktretenden Vorstandsmitglieder wurden mit Marco Frehner aus Oberbüren und Tobias Gantenbein aus Neu St.Johann, zwei Vertreter traditionsreicher Fertigungsbetrieben, einstimmig gewählt. Wiedergewählt wurden: Marcel Weder (Vize-Präsident), Markus Sieger (Finanzen), Michael Wenk (Beisitzer), Roger Sewer (Beisitzer). Die traktandierten Statutenänderungen sowie die weiteren statutarischen Geschäfte wurden allesamt einstimmig gutgeheissen.

Projekt Neubau Schulungsräume auf Kurs

André Gnägi, Schulleiter ZbW St.Gallen, informierte die Mitglieder über den Neubau der Schulungsräume. Er lobte die Zusammenarbeit mit den Bauherren und freute sich, dass viele Wünsche seitens Swissmechanic Sektion St.Gallen-Appenzell realisierbar sind. «Mit der Swissmechanic Sektion St.Gallen-Appenzell und dem ZbW St.Gallen haben sich die richtigen Partner gefunden. Ein Neubau hat immer seine Tücken und verlangt allen Energie ab. Ich bin überzeugt, dass wir eine zukunftsorientierte Lösung für die Aus- und Weiterbildung der Sektion gefunden haben», führte André Gnägi aus. Die Umzugskisten stehen zwar noch nicht ganz bereit aber die Planungen sehen vor, dass der Umzug am 8. Juli 2019 stattfindet. So haben die Instruktoren anschliessend genügend Zeit sich auf die ersten überbetrieblichen Kurse im neuen Zentrum vorzubereiten. Die offizielle Eröffnung findet am Freitag, 6. September 2019, statt.

Text und Bilder: Simone Zuberbühler, Leiterin Kommunikation

Hanspeter Scheu gratuliert Franz Marthy zur Ehrenmitgliedschaft.

Sicher in die Selbstständigkeit

«Viel Arbeit, wenig Schlaf.» Zugegeben, es sind wenig erbauliche Worte, mit denen das KMU Portal des Bundes seinen Ratgeber für die ersten Schritte in die Selbstständigkeit eröffnet. Aber es steckt viel Wahrheit darin: Gerade am Anfang fordert die Selbstständigkeit einen hohen Tribut, doch lohnt es sich auf lange Frist. Denn obschon Jungunternehmende einen grossen Teil ihrer Freizeit für ihr Unternehmen opfern, ist die Zufriedenheit hoch. Gleich mehrere Studien belegen, dass Selbstständige nach eigener Aussage häufiger glücklich sind als Angestellte.

Sergio Bortolin
Asga Geschäftsführer

«Als Pensionskasse der KMU sind wir nahe dran bei unseren Mitgliedern. Dank der Zusammenarbeit mit Gewerbe- und Berufsverbänden können unserem Genossenschaftsgedanken gerecht werden und die berufliche Vorsorge allen Selbstständigen zugänglich machen.»

Für Start-Ups und für Etablierte

Als Pensionskasse des Gewerbes und der KMU schätzen wir den Idealismus, die Initiative und den Durchhaltewillen sehr hoch, die es für die Selbstständigkeit braucht. Gerade im Hinblick auf die oft angespannten finanziellen Verhältnisse in der Startphase erstaunt es uns auch nicht, dass Fragen der beruflichen Vorsorge bei Selbstständigen ohne Personal – also bei Personen, die von Gesetzes wegen keine zweite Säule brauchen – nicht an erster Stelle stehen. Und auch bei bereits etablierten Unternehmerinnen und Unternehmern wird die berufliche Vorsorge möglicherweise erst nach einer gewissen Zeit zum Thema. Zum Beispiel, wenn neben dem Geschäft auch eine eigene Familie den Blick für die Zukunft schärft.

Wir denken unternehmerisch

So oder so: Eine Auseinandersetzung mit der beruflichen Vorsorge hilft, die Weichen für eine sichere finanzielle Zukunft bereits früh richtig zu stellen. Deshalb haben wir in enger Zusammenarbeit mit Gewerbe- und Berufsverbänden drei innovative Vorsorgelösungen konzipiert, damit sich alle Selbstständigen der beruflichen Vorsorge anschliessen können. Und wir gehen die Sache unternehmerisch an: Unser Service ist dienstleistungsorientiert, kostengünstig und umfassend – eine echte Entlastung. Persönliche Ansprechpersonen, einfache Abwicklung, alles jederzeit online verfügbar – wir kennen die Bedürfnisse unserer Mitglieder und liefern so die passende Lösung.

Ein bewährtes System

Ein Blick zurück zeigt: Die Initiative hat sich gelohnt. Über unsere Partnerverbände haben sich bereits gut 350 Selbstständige mit und ohne Personal angeschlossen und profitieren von attraktiven Sparmöglichkeiten und gedeckten Risiken. Vor allem bei Selbstständigen ohne Personal können wir so mithelfen, dass es im Alter zu keinen bösen Überraschungen kommt. Auch das entspricht unserem genossenschaftlichen Selbstverständnis: Wir suchen sozialverträgliche aber pragmatische Lösungen und setzen uns für alle Mitglieder ein.

Erfahren Sie mehr zu unseren Verbandslösungen: **www.asga.ch**

asga pensionskasse

Werner Roggenkemper neu im Vorstand

Die kaufmännissche Grundbildung ist weiterhin die meistgewählte Grundbildung der Schweiz. Die Interessensgemeinschaft kaufmännische Grundbildung St.Gallen – Appenzell – Fürstentum Liechtenstein (IGKG) betreut pro Lehrjahr über 600 Lernende, die dreimal pro Jahr einen überbetrieblichen Kurs absolvieren.

Präsident Markus Sieger verabschiedet Renato Denoth aus dem Vorstand.

Präsident Markus Sieger begrüsste zur 16. Mitgliederversammlung der IGKG. Renato Denoth wurde aus dem Vorstand verabschiedet. Zu seinem Nachfolger wurde Werner Roggenkemper gewählt. Die traktandierten Geschäfte wurden von den Mitgliedern einstimmig gutgeheissen. Die Digitalisierung ist in aller Munde. Auch im Bereich der kaufmännischen Grundbildung ist die Digitalisierung und Weiterentwicklung der Ausbildung ein grosses Thema. Aus diesem Anlass beleuchtete Kitty Kreienbühl, Leiterin Grundbildung ZbW, mit Unterstützung eines Graphic Recording von Reto Coduri, Kursverantwortlicher ZbW, die Geschichte des Wandels der kaufmännischen Grundbildung. Das Augenmerk auf das 2019 neu eingeführte «Blended Learning» durfte natürlich nicht fehlen. Neu werden unter dem Begriff die Präsenztage der üK's sowie die Onlinephasen in den verschiedenen Lernzielen vereint.

Reto Coduri hält die Entwicklung der kaufmännischen Grundbildung mittels eines Graphic Recording fest.

Text und Bilder: Simone Zuberbühler, Leiterin Kommunikation

Anzeige

• Cloud
• Infrastruktur
• Netzwerk
• Sicherheit
• Computer
• Telekommunikation
• IT Service und Wartung
• Office 365

ELEKTROTECHNIK
Huber+Monsch
Starkstrom I Automation I Telematik I Informatik
www.hubermonsch.ch

Kommunikations-und IT-Lösungen für KMU

Kommission verabschiedet den Geschäftsbericht

Der 133. Geschäftsbericht zu den Qualifikationsverfahren 2018 enthält detaillierte Informationen über die Prüfungen im vergangenen Jahr. An ihrer Frühjahrssitzung haben die Mitglieder der Kommission den Geschäftsbericht geprüft und verabschiedet.

Einblick hinter die Kulissen gewährte der spannende Rundgang durch die Morga AG in Ebnat-Kappel.

Die Chefexperten wurden von Präsident Bruno Schneider verabschiedet.

Insgesamt wurden 7480 Qualifikationsverfahren, davon 5541 Lernende aus dem Kanton St.Gallen in 318 Berufen und 685 Teilprüfungen in 19 Berufen, durchgeführt. Davon stammen 1939 Personen aus anderen Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein. Im Gegenzug absolvierten 937 St.Galler Lernende ihr Qualifikationsverfahren ganz oder teilweise in anderen Kantonen.

Regelmässig inspizieren Mitglieder der Kommission die Arbeit der Expertinnen und Experten bei ausgewählten Berufen. Auch im vergangenen Jahr bestätigten diese Kontrollen, dass sowohl bei der Prüfungsvorbereitung als auch bei der Prüfungsdurchführung professionell und regelkonform gearbeitet wurde.

Die Rechnung 2018 und das Budget 2019 wurden diskussionslos genehmigt und auch die Wahl von mehreren neuen Expertinnen und Experten erfolgte einstimmig. Rolf Grunauer, Rektor Berufs- und Weiterbildungszentrum Rorschach-Rheintal wurde aus der Kommission für Abschlussprüfungen verabschiedet. Zu seinem Nachfolger wählte der Vorstand des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV) Franz Anrig, Rektor des Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland.

Bilder und Text: Simone Zuberbühler, Leiterin Kommunikation

Anzeige

«Kompakt»

– Ostschweizer Digitalisierungsevent: Data Driven Business – Erzählt von Unternehmen für Unternehmen aus der Region –

In der vierten Ausgabe des Ostschweizer Digitalisierungs-events beleuchten wir am 14. Juni in Rorschach Themen wie die Zusammenarbeit von morgen, das Internet der Dinge & 5G sowie das Thema Cloud. Dabei stehen auch in diesem Jahr wieder Stimmen aus der Praxis im Vordergrund: Mit Hoval, Logifleet AG und dem FC St.Gallen 1879 werden gleich drei Unternehmen aufzeigen, wie sie Projekte im Kontext der Digitalisierung umgesetzt haben oder aktuell umsetzen.

www.swisscom.ch/digitalisierungsevent

– André Wigger neuer Präsident der Fachgeschäfte Gossau –

Über 70 Fachgeschäfte sind dem Verband Fachgeschäfte Gossau angeschlossen. André Wigger ist der neue Präsident dieser Vereinigung. Der Kantonale Gewerbeverband St.Gallen (KGV) gratuliert zur Wahl, freut sich auf die Zusammenarbeit und wünscht viel Freude bei der Ausübung des Amtes.

– Neuer Präsident beim Gewerbeverein Mels –

Urs Meier, Geschäftsleitung Edi Willi Holzbau Mels, wurde von den Mitgliedern des Gewerbevereins Mels zum neuen Präsidenten gewählt. Der Kantonale Gewerbeverband St.Gallen (KGV) gratuliert zum neuen Amt und freut sich auf eine spannende Zusammenarbeit.

Wichtige Daten

Verbandsanlässe

22.05.2019	3. Präsidentenkonferenz, Universität St.Gallen
07.08.2019	Gewerblertreff, Gewerbe Stadt St.Gallen
09.09.2019	Impulstagung Gruppe Handel des KGV
17.09.2019	Zyklusanlass, Gewerbe Stadt St.Gallen
22.10.2019	4. Präsidentenkonferenz, Buchserhof Buchs
28.10.2019	Mitgliederanlass, Gewerbe Stadt St.Gallen
06.11.2019	Gewerblertreff, Gewerbe Stadt St.Gallen
30.10.2019	AGVS, Garagistenstamm
30.11.2019	Treffen der Verbandsspitze, Säntispark St.Gallen
12.12.2019	KGV: Hearing mit den Regierungsratskandidaten, St.Gallen

Versammlungen

13.05.2019	DV Gruppe Handel des KGV
13.05.2019	MV Gewerbe Stadt St.Gallen, St.Gallen
06.06.2019	MV AGVS, Stadtsaal, Wil
21.11.2019	KSKB Herbstversammlung, Hotel Newstar, Abtwil

Sessionen der eidgenössischen Räte

Sommer:	03. – 21. Juni 2019
Herbst:	09. – 27. September 2019
Winter:	02. – 20. Dezember 2019

Kantonsratssessionen 2019

11. – 13. Juni 2019
16. – 18. September 2019
25. – 27. November 2019

Wahlen

20.10.2019	National- und Ständeratswahlen

Erscheinungsdaten

Nr.6/2019	17. Juni 2019
Nr.7/8/2019	19. August 2019
Nr.9/2019	23. September 2019
Nr.10/2019	21. Oktober 2019
Nr.11/2019	11. November 2019
Nr.12/2019	16. Dezember 2019

Impressum

Redaktionsteam: Simone Zuberbühler, Redaktion und Disposition
Felix Keller, Vorsitz/Gewerbepolitik und Trägerverbände
Markus Sieger, Berufs-, Aus- und -weiterbildung
Jean-Pierre Gabathuler, Sektionen
Manuela Eberle, Sektionen
Redaktionsadresse/Aboverwaltung: Redaktion Magazin «WIRTSCHAFT», Oberer Graben 12, 9001 St.Gallen, Tel. 071 228 10 40, Fax 071 228 10 41, E-Mail: sekretariat@gsgv.ch
Verlag/Inserateadministration: MetroComm AG, Bahnhofstrasse 8, Postfach, 9001 St.Gallen, Tel. 071 272 80 50, Fax 071 272 80 51, E-Mail: info@metrocomm.ch, Internet: www.metrocomm.ch
Geschäftsleitung: Natal Schnetzer
Anzeigenleitung: Verena Mächler, Tel. 071 272 80 54
Satz/Gestaltung: Beatrice Lang, blang@metrocomm.ch
Titelbild: Die 130. Delegiertenversammlung des KGV in Abtwil, Foto: www.moehr-fotografie.ch
Druck: Ostschweiz Druck, 9300 Wittenbach
Erscheinungsweise: Erscheint 11 x jährlich, 60. Jg. Auflage: 8721, Expl. WEMF 2018
Nächster Insertionsschluss: 07. Juni 2019
Geht gratis an die Mitglieder des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV).

Betriebswirtschaft

Infoabend Weiterbildung

Montag, 17. Juni 2019, 17.30 Uhr,

Fachhochschulzentrum St.Gallen

Details und Anmeldung:

www.fhsg.ch/infoabend-wbz

FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

THOMANN
NUTZFAHRZEUGE AG
SCHMERIKON · CHUR · FRAUENFELD · ARBON

Ihr Gas(t)geber für Wartung und Verkauf von Lastwagen, Omnibussen, Transportern

Jetzt noch flexibler

2WEG® Rep-Tarif

Mit der Innovation «Zweiweg» erfüllen wir Ihre Reparaturbedürfnisse noch besser und wirtschaftlicher.

Sie wählen zwischen den Angeboten **Premium** mit Sofort-Leistungen ohne Anmeldung und **Budget** als abgesprochene Zeitwertreparatur mit Planbarkeits-Rabatt.

www.thomannag.com

RENAULT TRUCKS · VOLVO · Mercedes-Benz · SETRA · OMNIplus · VANHOOL · MAN | BusTopService · FUSO

SCHMERIKON: Verkauf & Service Renault Trucks. Service Volvo Trucks, VanHool, Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge & Setra Omnibusse, Unimog, OMNIplus, MAN BusTopService, FUSO.
CHUR: Verkauf & Service Renault Trucks, Verkauf & Service Volvo Trucks, Service Volvo Bus, Service VanHool. **FRAUENFELD, ARBON:** Verkauf & Service Renault Trucks, Service VanHool.